



Kulturamt

14.08.2023

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Ermeling

Telefon: 492-4103

Ermeling@stadt-  
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Projektförderungen des Kulturamtes 2022

Beratungsfolge

07.09.2023

Kulturausschuss

Bericht

## **Bericht:**

In seiner Sitzung am 11. Juni 2015 bat der Kulturausschuss die Kulturverwaltung darum, jährlich differenzierte Zahlen zur Verwendung der freien Projektmittel des Kulturamtes aufzubereiten. Nach den Berichten über die Förderungen 2014 bis 2021 erfolgt nun der neunte Bericht über die Projektförderungen 2022.

## **Kulturförderung / Allgemeines**

Das Kulturamt der Stadt Münster fördert eine große Anzahl kultureller Einrichtungen in Münster und gibt Impulse für eine lebendige und vielfältige kulturelle Szene. Die institutionelle Förderung kultureller Träger ist durch Beschlüsse des Kulturausschusses bzw. des Rates der Stadt Münster festgelegt. Darüber hinaus gewährt das Kulturamt Projektförderungen in allen Sparten. Die Projektförderungen für kulturelle Initiativen freier Träger haben zusammengefasst das Ziel, künstlerisch qualifizierte Projekte zu ermöglichen, die ein vielfältiges kulturelles Spektrum abdecken und künstlerische Qualität versprechen. Zuschüsse werden nach diesen grundsätzlichen Zielmaßnahmen gewährt.

## **Projektförderungen und Freie Szene 2022**

Zur Gewährung von Projektmitteln wurde im Haushalt 2022 ein Betrag von 594.000 Euro veranschlagt. Durch Beschlüsse des Kulturausschusses sind hiervon 180.000 Euro zur Vergabe für Produktionen und Konzeptionen der professionellen Freien Theater und 45.000 Euro zur Vergabe für das professionelle Kindertheater vorgesehen. Für die Vergabe der verbleibenden 369.000 Euro wurden folgende Spartenöpfe gebildet: Projektförderungen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Film/Medien, Heimatpflege, Transkultur/Interkultur und Spartenübergreifendes sowie Töpfe für „Nachwuchsförderung/Neue Kooperationen/Neue Formate“, für die „Präsentationsförderung Freier Kulturprojekte“ und zur „Impuls- und Weiterentwicklungsförderung“.

Die Folgen der pandemischen Corona-Situation beeinflussten die Projektarbeit der Freien Kulturinitiativen auch 2022. Im Wesentlichen mussten sich die Einrichtungen und Initiativen bei ihren Projektangeboten auf ein zunächst zurückhaltendes Publikumsverhalten einstellen. Gleichzeitig konnten Pro-

gramme und Projekte nun angeboten werden, die im Vorjahr nicht zu realisieren waren und auf 2022 verschoben wurden.

Münsters Kreative haben dennoch zahlreiche Projektideen entwickelt und umgesetzt. Die freien Kulturschaffenden, Initiativen und Vereine leisteten dabei einen maßgeblichen Beitrag zu einer starken und vielfältigen Kulturlandschaft in Münster – von der Heimatpflege, Stadtteilkultur, Soziokultur bis hin zu den Angeboten in den verschiedenen Sparten und spartenübergreifend.

Die Qualität der freien Kulturarbeit wurde beispielhaft auch dadurch verdeutlicht, dass gleich fünf münstersche Ensembles eine besondere Anerkennung ihrer Arbeit durch das Land NRW erhielten. Die seit Jahren erfolgreich in Münster landes- und bundesweit sowie international agierenden Gruppen Cactus Junges Theater, TanzPoeten, Theater Titanick, Rue Obscure und die Formation Silvia Jedrusiak profitieren von einer dreijährigen Konzeptionsförderung des Landes NRW im Bereich der Darstellenden Künste und erhalten bis 2025 jährlich zwischen 25.000 und 40.000 Euro.

Darüber hinaus wurden die Jazz-Reihen des Cultur- und Begegnungszentrums Achtermannstraße mit dem Bundeskulturpreis APPLAUS ausgezeichnet. Die Spielstättenprogrammprämie ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für die beiden Reihen STAGE off LIMITS und JazzToday verbunden. Mit dem Preis zeichnet das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gemeinsam mit dem Landesmusikrat NRW seit dem Jahr 2009 kleine und mittlere Foren für Jazz- und Popmusik aus, die in Form ihrer Live-Programme Musikerinnen und Musikern regelmäßige Auftrittsmöglichkeiten bieten. Die BLACK BOX im Cuba zählte bereits mehrfach zu den prämierten Spielorten.

### **Anregungen aus dem Ausschuss**

Die vollständige Auflistung aller 2022 geförderten Projekte findet sich in der **Anlage 1**.

Auf entsprechende Anregung aus dem Kulturausschuss wurde wie schon in den vergangenen Berichten eine stadtteilorientierte Zuordnung der geförderten Projekte versucht. Der Großteil der Projekte, Programme und Produktionen lassen sich allerdings nicht stadtgeografisch verorten. Da, wo **Stadtteile** außerhalb der Innenstadt als Aufführungsorte klar identifizierbar sind, wurden sie in der **Anlage 1** durch **Fettdruck** gekennzeichnet.

Erstmalige Antragsteller sind mit **(N)** gekennzeichnet.

Projekte, die für die Zielgruppe „Kinder“ entwickelt wurden, sind mit **(K)** gekennzeichnet.

Auf Anregung aus dem Ausschuss sind in den jeweiligen Auflistungen die **Vergleichszahlen der beiden Vorjahre** aufgeführt.

Die Regelförderungen 2022 finden sich in der **Anlage 2**. Auf Anregung des Kulturausschusses wurde hier eine Auflistung erstellt, die die Jahre 2021 bis 2023 im Vergleich erfasst.

I.V.

Wilkens  
Stadträtin

### **Anlagen:**

Anlage A

Anlage 1: Projektförderungen 2022

Anlage 2: Regelförderungen / Institutionelle Förderungen 2021-2023

